

V8 Klimakrise entgegenwirken – Aktionsplan aufstellen

Antragsteller*in: Jürgen Kasek (KV Leipzig), Jan Winterhalter (KV Leipzig), Tobias Möller (KV Leipzig), Ulrike Böhm (KV Leipzig)

Tagesordnungspunkt: TOP 14 Verschiedenes

1 Seit Wochen erleben wir in Europa und auch in Sachsen eine Rekordhitze,
2 einhergehend mit einer Dürreperiode. Ausweislich der Messdaten sind die Werte im
3 Durchschnitt der Jahre 1981 bis 2010 seit April im Temperaturbereich um mehr als
4 2,5 Grad zu hoch, während stellenweise nicht einmal 50 Prozent der
5 durchschnittlichen Niederschlagsmenge erreicht werden. Die derzeitige Wetterlage
6 ist dabei mit Klimavariationen nicht mehr zu erklären. Von den letzten 10 Jahren
7 waren 9 jeweils als Rekordjahre im Bereich Temperatur gekennzeichnet.

8 Die Folgen davon sind gravierend. Flüsse, Seen und Teiche sind stark überhitzt
9 oder sogar aufgrund der meteorologischen Dürre trocken gefallen mit dramatischen
10 Auswirkungen auf wassernahe Ökosysteme. Die Wahrscheinlichkeit von
11 Extremwetterereignissen, wie Starkregen und damit temporären
12 Hochwasserereignissen hat weiter zugenommen. Die extreme Trockenheit hat die
13 Anzahl an Wald- und Feldbränden deutlich steigen lassen, während mit deutlichen
14 Ernteausfällen zu rechnen ist. Ausweislich der Daten des Landesamt für Umwelt,
15 Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zeigen die vergangenen Jahre den Trend für
16 die klimatischen Veränderungen in Sachsen, die mit der Abnahme von
17 Niederschlägen und steigenden Temperaturen einhergehen. Dies hat umfassende
18 Auswirkung auf unser komplettes Leben.

19 Es braucht daher schnellstmöglich Klimaanpassungsmaßnahmen als auch Maßnahmen um
20 eine weitere Verschärfung der Situation zu verhindern.

21 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Sachsen fordern daher:

22 1. Im Bereich Naturschutz

23 a. Zur Verhinderung von Waldbränden die Aufstellung von
24 bundesländerübergreifenden Aktionsplänen, eine Beschleunigung des Waldumbaus weg
25 von Monokulturen zu resistenteren Mischwäldern, sowie Schutzstreifen und
26 Waldbrandriegeln.

27 b. Als wirksame Klimaschutzmaßnahme die verstärkte Wiedervernässung und
28 Renaturierung von Mooren, da Moore nicht nur Treibhausgase binden, sondern auch
29 den Wasserhaushalt des Bodens regulieren. Gerade in Sachsen benötigen wir ein
30 entsprechendes Landesprogramm um trockengefallene Moore dauerhaft wieder zu
31 vernässen.

32 c. Der Widerruf von Ausnahmegenehmigungen von Kraftwerken und Industrieanlagen
33 um warmes Kühlwasser in bereits überhitzte Flüssen einzuleiten. Bereits ab 28
34 Grad Wassertemperatur muss der Zufluss zwingend gedrosselt werden, um das
35 Überleben von empfindlichen Fischarten zu sichern.

36 d. Die Überdüngung aus der industriellen Landwirtschaft, die zu einer
37 Eutrophierung von Flüssen und Gewässern führt muss stärker beschränkt werden.

38 e. Trotz sinkender Bevölkerungszahl nimmt der Flächenverbrauch zu. Gerade in den
39 urbanen Ballungsgebieten braucht es aber umso stärker den Schutz von

40 Grünstreifen und Bäumen. Wir benötigen ein wirksames Baumschutzgesetz in
41 Sachsen.

42 f. Eine Beschleunigung der Maßnahmen des ökologischen Hochwasserschutzes und
43 Überprüfung der Hochwasserschutzkonzepte der Städte, um temporäre
44 Starkregenereignisse abfedern zu können.

45 2. Verkehr/ Energie

46 a. Sofort umsetzbar und dringend notwendig ist ein bundesweites Moratorium für
47 neue Kohlekraftwerke und Tagebaue oder deren Erweiterungen. Es kann nicht sein,
48 dass in Zeiten der sich verschärfenden Klimakrise Energiekonzerne wie die MIBRAG
49 Wälder und die Umwelt zerstören, obwohl die Tage der Braunkohle längst gezählt
50 sind.

51 b. Ausbau des Programms zur Ausweitung von Vorhaben für die Förderung von
52 „Innovativen Komplexvorhaben zur CO₂-Minderung in den Kommunen“ durch das
53 Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), zur
54 deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs.

55 c. Deutliche Reduktion des motorisierten Individualverkehrs durch verstärkte
56 Förderung des Radverkehrs sowie des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) bzw. des
57 öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

58 3. Gesundheitsschutz/ Betroffene

59 a. Aufstellung eines landesweiten Aktionsplanes für wirksamen Gesundheitsschutz
60 bei Extremwetterereignissen, um eine koordinierte Kommunikation über Tipps und
61 Verhaltensweisen sicherzustellen und dadurch insbesondere Säuglinge, Kleinkinder
62 und ältere Menschen, die von Extremwetterereignissen stärker beeinträchtigt
63 sind, wirksamer zu schützen.

64 b. Einrichtung eines Versicherungsfonds, um geschädigte von
65 Extremwetterereignissen, deren Existenz bedroht ist zu unterstützen.

66 4. Haushalt/ Finanzierung

67 a. Einrichtung eines Fonds für Klimaschutz- und zu
68 Klimafolgeanpassungsmaßnahmen, um die Finanzierung o.g. Maßnahmen zu sichern.